



Jahresbericht der Präsidentin 2020

Liebe Parteimitglieder und Sympathisanten der SVP Regensdorf

Der Jahresbericht wird mit der Einladung zur Generalversammlung verschickt, so dass ein Verlesen an derselben nicht mehr nötig wird. Gleichzeitig ist der Jahresbericht auch innerhalb der Homepage der SVP Regensdorf einsehbar.

Mit diesem Jahresbericht blicke ich auf mein viertes Amtsjahr zurück.

2020 geht als Coronajahr in die Geschichte ein. Am 16. März ging die Schweiz in den nie gekannten Lockdown. Erst im Juni wurden wieder zaghaft verschiedene Anlässe zugelassen, aber nur unter den bundesweit verordneten obligatorischen Schutzmassnahmen.

Sehr viele Anlässe und Veranstaltungen wurden bekanntermassen abgesagt. Über die wenigen, die stattgefunden haben, informiere ich nachfolgend.

Informationen aus der Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu 4 Sitzungen, darunter fiel der jährliche Austausch mit unserem Gemeindepräsidenten Max Walter. Am 4. September genehmigte sich der Vorstand sein Vorstandssessen im Restaurant Bienengarten in Dielsdorf.

Als Präsidentin der Ortssektion nahm ich an verschiedenen Versammlungen und Anlässen teil:

- 7. Januar: Kantonale DV in Pfäffikon, u.a. Wahl von Benjamin Fischer als neuer Präsident der SVP des Kantons Zürich
- 22. Juni: Informationsanlass der Gemeindeverwaltung für die Ortsparteien im Feuerwehrraum. Informiert wurde über die Themen Bahnhof Nord, Verkehr, Sanierung und Erweiterung Schulhaus Chrüzächer. Roger Schenk begleitete mich an den Anlass.
- 30. Juni: Kantonale DV in Zürich. Unsere Ortssektion war ohne mich, jedoch mit 4 Delegierten sehr gut vertreten

Wahlkommission 2022

Im Hinblick auf die kommunalen Wahlen im 2022 hat sich der Vorstand bereits Anfang 2020 mit der Bildung der Wahlkommission befasst. Franc Schnoz, Vorstandsmitglied, hat sich in verdankenswerter Weise als Wahlkommissionspräsident zur Verfügung gestellt. Neben vier weiteren Vorstandsmitgliedern bereichert Adi Frei die Wahlkommission.

Am 24. Juni fand die Kick-Off Sitzung statt. Im 2020 traf sich die Wahlkommission zu weiteren zwei Sitzungen. Unter der professionellen Führung von Franc Schnoz ist die SVP Regensdorf sehr gut vorbereitet.

Das Parteijahr wurde geprägt durch die folgenden Anlässe und Versammlungen

23. Januar Mitgliederversammlung im Seeholzbeizli

Unter Anwesenheit von 25 Mitgliedern informierte der neu gewählte Präsident der SVP des Kantons Zürich, Kantonsrat Benjamin Fischer, kompetent über alle Vorlagen, welche am 9. Februar zur Abstimmung gelangen.

Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 18. Oktober 2016 „Mehr bezahlbare Wohnungen“: Die Initiative fordert, dass 10% aller Wohnungen gemeinnützig sind. Die Versammlung beschliesst die NEIN-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger abgelehnt.
- Änderung vom 14. Dezember 2018 des Strafgesetzbuches und des Militärstrafgesetzes (Diskriminierung und Aufruf zu Hass aufgrund der sexuellen Orientierung): Ziel dieser Gesetzesänderung ist, Personen, welche aufgrund ihrer sexuellen Orientierung diskriminiert werden, gesetzlich zu schützen. Die Versammlung beschliesst die NEIN-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.

Kantonale Vorlagen

- Gesetz über den Personentransport mit Taxis und Limousinen vom 25. März 2019: Mit diesem neuen Gesetz soll das Taxi- und Limousinenwesen für den ganzen Kanton einheitlich geregelt werden. Gegen das Gesetz wurde das Referendum ergriffen. Die Versammlung beschliesst die NEIN-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.
- Projekt Rosengartentram und Rosengartentunnel in der Stadt Zürich; Erlass eines Spezialgesetzes und Bewilligung eines Rahmenkredits vom 25. März 2019
 - A. Gesetz über eine Tramverbindung und einen Strassentunnel am Rosengarten in der Stadt Zürich (Rosengarten-Verkehrsgesetz)
 - B. Beschluss des Kantonsrats über einen Rahmenkredit für das Gesamtprojekt Rosengartentram und RosengartentunnelDie Kosten dafür belaufen sich auf 1.1 Milliarden Franken, viel zu viel für die Gegner, auch wenn davon der Bund einen Teil (30% bis 40%) übernehmen wird. Die Versammlung beschliesst – entgegen der kantonalen SVP – die NEIN-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger abgelehnt.
- Volksinitiative „Für die Entlastung der unteren und mittleren Einkommen“ (Entlastungsinitiative)“: Diese JUSO-Vorlage möchte die tiefen Einkommen gänzlich von Steuern entlasten, dafür sollen die gut Verdienenden bis 30% mehr Steuern bezahlen. Die Versammlung beschliesst die NEIN-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.
- Volksinitiative „Mittelstandsinitiative – weniger Steuerbelastung für alle“: Diese von der Jungen SVP und den Jungfreisinnigen lancierte Vorlage soll eine Steuererleichterung von rund 10% für alle bringen. Für den Kanton würde dies einen Steuerausfall von 630 Mio Franken bedeuten. Die Versammlung beschliesst die JA-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger abgelehnt.

Benjamin Fischer betonte an der Mitgliederversammlung seine Wertschätzung für die Basisarbeit der Ortssektionen, ist ihm diese doch selbst bestens bekannt. Mit einem Ausblick auf die anstehenden Themen der kantonalen SVP bekräftigte er die Wichtigkeit, an die Urne zu gehen.

Der junge Parteipräsident hinterliess bei den Anwesenden einen äusserst guten Eindruck und die Überzeugung, dass er der anspruchsvollen Aufgabe mehr als gewachsen ist.

1.Mai

Unser traditionelles 1.Mai-Fest in der Schüür von André Frei konnte leider aus den bekannten Gründen nicht stattfinden.

25. Juni Generalversammlung im Hirschenkeller

Die auf den 19. März angesagte GV musste verschoben werden. Mit 30 Mitgliedern und unter Einhaltung der Social Distance konnte die GV am 25. Juni zügig durchgeführt werden.

1. August

Die 1. August-Feier wurde offiziell abgesagt. Trotzdem hat sich eine IG auf privater Basis zusammengefunden und ein schönes Fest organisiert. Natürlich unter Einhaltung der Corona-Regeln. Dies war ganz im Sinne der SVP! 4 Vorstandsmitglieder standen im Einsatz.

10. September Mitgliederversammlung im Hirschenkeller

Eigentlich wäre der traditionelle Grillplausch im Rähbüsli an der Reihe gewesen, aber wegen Corona und den vorgeschriebenen Abstandsregeln wurde die Versammlung in den Hirschenkeller verschoben, ohne Grillplausch – versteht sich!

Rund 30 Mitglieder waren anwesend und als Gast referierte SVP-Kantonsrätin Nina Fehr Düsel. Weil alle Abstimmungsvorlagen vom Mai auf den 27. September geschoben worden sind, gab es viele Informationen zu verdauen, dementsprechend dauerte die Versammlung von 19.30 bis 22.40 Uhr.

Parolenfassung Kantonale Vorlagen

- Zusatzleistungsgesetz (ZLG) (Änderung vom 28. Oktober 2019; Beiträge des Kantons)“. Kantonsrätin Nina Fehr Düsel erläuterte diese Vorlage, wobei sie die Sicht des Kantons vertrat, auf welchen höhere Ausgaben zukommen würden. Aus Sicht der Gemeinde würde das geänderte Gesetz eine Entlastung bedeuten. Die Versammlung beschliesst die JA-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.
- Strassengesetz (StrG) (Änderung vom 18. November 2019; Unterhalt von Gemeindestrassen). Aus dem Strassenfonds finanziert der Kanton den Unterhalt und Bau von Strassen. Davon profitieren alle Verkehrsteilnehmenden. Das käme schlussendlich auch den Gemeinden zugute, die Zweckgebundenheit in den Gemeinden kann jedoch nicht sichergestellt werden. Die Versammlung fasst nach einigen Voten die NEIN-Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.

Parolenfassung Kommunale Vorlagen

- Rahmenkredit Verkehrsinfrastruktur Bahnhof Nord. Max Walter stellt diese komplexe Vorlage ausführlich vor. Er zeigt auf, was im Gebiet Bahnhof Nord in mittlerer Zukunft geschehen wird und wie die Finanzierung sichergestellt wird. Die Gemeinde hat erreicht, dass dieses Projekt in das „Agglo-Programm“ aufgenommen wird, was aber auch an gewisse Auflagen gebunden ist. Der Gemeindepräsident hält fest, dass nach heutigem Wissensstand der Steuerzahler durch diesen Rahmenkredit mit Fr. 0.00 belastet wird. Bei einem Nein der Stimmbürger würden die Projekte dennoch umgesetzt, es käme aber für die Gemeinde deutlich teurer zu stehen, da gewisse öffentliche Gelder nicht fliessen würden. Nach diversen Wortmeldungen beschliessen die Mitglieder die JA Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.
- Schulhauserweiterung Chrüzächer. Das Schulhaus Chrüzächer stammt aus dem Jahre 1961, ist denkmalgeschützt und muss dringend saniert werden. Um den heutigen Unterrichtsformen, welche vom Kanton vorgegeben werden, gerecht zu werden, wird mehr Platz benötigt. Dafür braucht es einen Neubau für welchen ein Kredit über Fr. 5.23 Mio. beantragt wird. Die Versammlung beschliesst nach kurzer Diskussion die JA Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.

Parolenfassung Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 31. August 2018 „Für eine massvolle Zuwanderung (Begrenzungsinitiative)“. Barbara Steinemann stellt diese SVP Vorlage ausführlich vor. Anhand ihrer Präsentation zeigt sie die immer zunehmende Zuwanderung aus dem EU-Raum auf. Diese besteht hauptsächlich aus dem Familiennachzug und aus schlecht qualifizierten Arbeitskräften. Die Mitglieder beschliessen einstimmig die JA Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger leider deutlich abgelehnt.

- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die Jagd und den Schutz der wildlebenden Säugetiere und Vögel (Jagdgesetz, JSG). Die Kompetenz zum Abschuss von Wolf und Steinbock würden vom Bund an den Kanton übergehen. Nach einigen Voten beschliessen die Mitglieder die JA Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger abgelehnt.
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über die direkte Bundessteuer (DBG), (Steuerliche Berücksichtigung der Kinderdrittbetreuungskosten) . Diese Vorlage würde dem Mittelstand zugute kommen und Familien entlasten. Die Versammlung beschliesst die JA Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger abgelehnt.
- Änderung vom 27. September 2019 des Bundesgesetzes über den Erwerbsersatz für Dienstleistende und bei Mutterschaft (indirekter Gegenvorschlag zur Volksinitiative „Für einen vernünftigen Vaterschaftsurlaub – zum Nutzen der ganzen Familie“. Die Versammlung beschliesst die NEIN Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.
- Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2019 über die Beschaffung neuer Kampfflugzeuge (für 6 Milliarden Franken). Die Versammlung beschliesst die JA Parole. Die Vorlage wurde vom Stimmbürger angenommen.

29. November Abstimmungssonntag

Da vorgängig zum Abstimmungssonntag keine Mitgliederversammlung durchgeführt werden konnte, wurden die Mitglieder durch den Vorstand mit Schreiben über die Abstimmungsvorlagen und der Empfehlung der Parolen der kantonalen SVP informiert.

Parolenfassung Eidgenössische Vorlagen

- Volksinitiative vom 10.10.2016, „Für verantwortungsvolle Unternehmen – zum Schutz von Mensch und Umwelt“, NEIN-Parole gem. kant. SVP. Der Stimmbürger hat diese Vorlage angenommen.
- Volksinitiative vom 21.06.2018, „Für ein Verbot der Finanzierung von Kriegsmaterialproduzenten“, NEIN Parole gem. kant. SVP. Der Stimmbürger hat diese Vorlage abgelehnt.

Soweit meine Ausführungen zum ausserordentlichen Jahr 2020.

Speziell erwähnenswert ist, dass unsere Demokratie auch unter diesen erschwerten Umständen funktionierte. Der Abstimmungssonntag vom 17. Mai fiel ins Wasser, daher war der Abstimmungssonntag vom 27. September ausserordentlich hoch befrachtet mit intensiven Vorlagen.

Ich danke meinem Vorstand für die wertvolle Unterstützung während des letzten Jahres, ganz besonders Franc Schnoz, welcher sich als Präsident der Wahlkommission 2022 zur Verfügung gestellt hat und diese Rolle professionell angeht.

Aus den Reihen der Mitglieder spüre ich stets grosses Wohlwollen, das freut mich sehr und ich danke Ihnen dafür.

Ich danke allen Behördenvertretern für ihren bisherigen und zukünftigen Einsatz in unserer Gemeinde. Neben der aufzubringenden Zeit braucht es auch viel Herzblut für die Ausübung eines Behördenamts, und wir von der SVP-Ortssektion schätzen Euer Engagement sehr.

Damit schliesse ich meinen Jahresbericht.

Susanne Künzle
Präsidentin SVP Regensdorf

Watt, 31. März 2021